

## Corona und BFD - die wichtigsten Fakten für unsere Einsatzstellen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Einsatzstellenleitungen,

vermutlich die Wenigsten von uns hätten vor zwei Wochen auch nur ansatzweise erahnt, in welcher Situation wir heute stecken. Das Corona-Virus hat die ganze Welt fest im Griff und bringt eine Vielzahl an Veränderungen und Herausforderungen für uns alle mit. Gerade Sie als Verantwortliche in Ihrer Einrichtung merken dies täglich in besonderem Maße. In einer solchen Situation suchen wir alle nach Dingen, die uns Leitplanken für unser Handeln bieten und an denen wir uns orientieren können. Mit der anhängenden Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte, die im Bundesfreiwilligendienst in der aktuellen Situation eine Rolle spielen, versuchen wir Ihnen zumindest an diesem Punkt eben solche „Leitplanken“ unterstützend zur Seite zu stellen und die wichtigsten Fragen zu beantworten.

Diese Zusammenfassung kommt erst heute, da den Caritasverband für die Diözese Mainz das Corona-Virus in dem Maße getroffen hat, dass unsere Geschäftsstelle aufgrund zweier positiver Fälle, seit dem 12.3.2020 geschlossen ist und wir die letzte Woche dazu benötigt haben, um die technischen Voraussetzungen zu schaffen unser Verwaltungsprogramm auch aus dem Homeoffice heraus nutzen zu können. Per Mail und über unsere Diensthandys haben wir schon sehr viele individuelle Anfragen in der letzten Woche bearbeiten können. Nun wollen wir alle wichtigen Informationen zu den Themen Freistellung der Freiwilligen, tätigkeitsfremder Einsatz der Freiwilligen und aktueller Stand der abgesagten Veranstaltungen noch einmal kompakt Ihnen allen zur Verfügung stellen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass manche Aussagen, die wir letzte Woche im Einzelfall getätigt haben, mittlerweile durch Konkretisierungen und neuen Vorgaben durch das Bundesamt bereits überholt sein könnten. Es erreichen uns täglich neue Klarstellungen. Dies wird uns sicherlich auch noch die kommenden Wochen weiter begleiten. Wir werden versuchen Sie dahingehend immer auf dem möglichst aktuellsten Stand zu halten.

Sollten über unsere Informationen hinaus offene Fragen sein, wenden Sie sich bitte weiterhin vertrauensvoll an uns. Aktuell ist es noch nicht abzusehen, wann unsere Geschäftsstelle wieder geöffnet wird. Sie erreichen uns bis dahin aber unter den bekannten Email-Adressen. Die Rufumleitungen der Telefone der Referent\*innen sollten mittlerweile ebenfalls funktionieren. Zum Schluss wünschen wir Ihnen und uns allen in dieser herausfordernden Zeit vor allem Gesundheit. Möge uns Gottes Segen auf diesem Weg begleiten.

Herzliche Grüße und vielen Dank für Ihren Einsatz!

Ihr Team des Referates Freiwilligendienste im Caritasverband für die Diözese Mainz

## **Bundesfreiwilligendienst in Zeiten des Corona-Virus**

**(Stand: 24.03.2020)**

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Themen:

1. Aktueller Stand der abgesagten Veranstaltungen
2. Möglichkeit der Freistellung der Freiwilligen
3. Möglichkeit des tätigkeitsfremden Einsatzes der Freiwilligen

### 1. Aktueller Stand der abgesagten Veranstaltungen

Stand heute sind alle Begleitveranstaltungen im Bundesfreiwilligendienst, die vom Caritasverband für die Diözese Mainz organisiert werden, bis Ende April abgesagt. Dies sind im Einzelnen:

24.03.20	Visit Caritas BFD Flexi (Mainz)
25.-27.03.20	Kommunikationsseminar BFD 27plus (Ockenheim)
30.03.-03.04.20	Bildungsseminar BFD Classic (Ilbenstadt)
30.03.-03.04.20	Bildungsseminar BFD Flexi (Ilbenstadt)
23.04.20	Praxistreffen BFD 27plus (Mainz)
30.04.20	Anleitungstreffen (Heppenheim)

**WICHTIG:** Die ausgefallenen Bildungsseminare zählen für den Nachweis der vorgeschriebenen Bildungstage als teilgenommen und müssen demnach von den Freiwilligen nicht nachgeholt werden. Die Einsatzstellen können die Freiwilligen in der Zeit der ausgefallenen Seminare in ihrer Dienststelle einsetzen, wenn dies für alle Beteiligten sinnvoll ist.

### 2. Möglichkeit der Freistellung der Freiwilligen

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat explizit darauf hingewiesen, dass die Einsatzstellen die Möglichkeit haben die Freiwilligen vorübergehend vom Dienst freizustellen bzw. zeitlich reduziert einzusetzen. Dies hat keine Auswirkung auf die Fortzahlung der Zuschüsse durch das Bundesamt, da es sich in der aktuellen Lage um höhere Gewalt handelt. Alle Einsatzstellen sind aufgefordert eine individuelle Gefährdungseinschätzung mit den Freiwilligen durchzuführen. Dabei hat die Gesundheit der Freiwilligen oberste Priorität. Bitte ziehen Sie in Ihre Überlegungen die auch öffentlich immer wieder angeführten Aspekte mit ein:

- Gehört der/die Freiwillige einer Risikogruppe an oder wohnt in häuslicher Gemeinschaft mit einer besonders gefährdeten Person?
- Ist der / die Freiwillige aufgrund geschlossener Schulen oder Kindertageseinrichtungen zu Hause ggf. unabhkömmlich?
- Ist der / die Freiwillige minderjährig und somit besonders schutzbedürftig?
- Hat der / die Freiwillige unter den veränderten Rahmenbedingungen aktuell ausreichende Einsatzmöglichkeiten in seinem bisherigen Tätigkeitsfeld (Möglichkeit tätigkeitsfremder Einsatz siehe Punkt 3) und können die Qualitätsstandards (insbesondere die persönliche und qualifizierte Anleitung) auch weiterhin eingehalten werden?
- Gibt es persönliche Gründe (z.B. besondere Ängste), die einen Einsatz der / des Freiwilligen nicht möglich machen?
- ...

Bitte sprechen Sie die veränderte Situation offen mit den Freiwilligen durch und treffen dann eine transparente Entscheidung. Bei individuellen Fragen unterstützen wir Sie gerne.

**WICHTIG:** Sollten Sie zu dem Entschluss kommen, dass der / die Freiwillige reduziert eingesetzt oder temporär freigestellt werden soll, dokumentieren Sie dies bitte ausreichend und setzen das Referat Freiwilligendienste des Caritasverbandes für die Diözese Mainz in Kenntnis. Das Bundesamt muss nicht informiert werden.

### 3. Möglichkeit eines tätigkeitsfremden Einsatzes

Auch hier hat Bundesministerin Dr. Giffey eine schnelle unbürokratische Möglichkeit für einen veränderten Einsatz einer / eines Freiwilligen geschaffen. Dies geht sogar so weit, dass ein Einsatz in einer anderen, nicht anerkannten BFD-Stelle theoretisch möglich ist. Dabei sollten aber immer folgende Mindestvoraussetzungen eingehalten werden:

- Schriftliche Zustimmung der Freiwilligen zu dem erweiterten Einsatz.
- Schriftliche Zustimmung der Einsatzstelle zum Einsatz der Freiwilligen in dem erweiterten Einsatzbereich.
- Sicherstellung der umfassenden Versicherung der Freiwilligen im erweiterten Einsatzbereich (insbesondere im Hinblick auf die Unfall- und Haftpflichtversicherung) durch die Einsatzstelle.
- Information des Bundesamts durch die Einsatzstelle. Ein diesbezügliches Muster ist in Erarbeitung und wird in Kürze zur Verfügung gestellt.
- Bescheinigung über Dauer sowie Art des Einsatzes durch die empfangende Stelle an die Einsatzstelle.
- Einhaltung der Qualitätsstandards des Caritasverbandes für die Diözese Mainz (insbesondere: Einarbeitung / kontinuierliche fachliche und persönliche Anleitung / Übernahme verantwortlicher Aufgaben / Teilnahme an Teambesprechungen usw.)

WICHTIG: „Der oberste Grundsatz der unbedingten Freiwilligkeit des Dienstes und des absoluten Vorrangs der Sicherheit aller Beteiligten bleibt davon unberührt“ (Schreiben des BMFSFJ vom 19.03.2020)

Diese Zusammenfassung wird, bei Bedarf, stetig aktualisiert. Bei individuellen Fragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich gerne per Mail bei uns!!

Referat Freiwilligendienste

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.

Bundesfreiwilligendienste@caritas-bistum-mainz.de